

II-1708 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

GZ 10.001/62-Parl/87

Wien, 29. August 1987

Parlamentsdirektion

767 IAB

Parlament
1017 Wien

1987 -09- 03

zu 731 IJ

Die schriftl. parl. Anfrage Nr. 731/J-NR/87, betr. Studie über Slowenen in Klagenfurt, die die Abg. Huber und Genossen am 6. Juli 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zur Präambel der Anfrage darf festgestellt werden, daß die Ergebnisse der Volkszählung 1981, in der 919 Personen slowenisch als ihre Umgangssprache angegeben haben, in der vorliegenden Studie in keiner Weise angezweifelt werden. In Ergänzung dazu werden Untersuchungen und Überlegungen angestellt, auf Grund derer die Projektbearbeiter auf eine Schätzung von insgesamt 10.000 bis 15.000 Personen in Klagenfurt kommen, die aktive und passive slowenische Sprachkenntnisse besitzen.

ad 1)

Die Gesamtkosten für die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung geförderte Studie betrugen insgesamt S 360.000,--.

ad 2)

Für die Erstellung des Dokumentarfilmes wurde, laut Aufstellung des Projektleiters, Herrn Prof. Dr. Peter Gstettner, aus den Projektmitteln eine Summe von insgesamt S 8.440,-- aufgewendet.

ad 3)

Im Verfolg der Ergebnisse einer Vorsprache von Vertretern der Slowenischen Volksgruppe in Kärnten und einigen Professoren der Universität Klagenfurt bei meinem Amtsvorgänger im Dezember 1984 wurden dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung im Sommer 1985 fünf Anträge für Forschungsprojekte zu Minderheitenproblemen in Kärnten zur Förderung vorgelegt. Unter diesen Projekten, die jeweils von einem Universitätsinstitut gemeinsam mit dem slowenischen wissenschaftlichen Institut ausgearbeitet worden waren, befand sich auch das von Prof. Dr. Gstettner entwickelte und später vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung geförderte Forschungsprojekt.

Aus Kostengründen wurde entschieden, daß aus den fünf Anträgen vorerst ein Projekt ausgewählt und gefördert werden sollte. Im Oktober 1985 entschied Bundesminister Dr. Fischer über die Vergabe des Forschungsauftrages: "Die Slowenen in Klagenfurt/Celovec", unter der Projektleitung von Professor Dr. Gstettner.

Prof. Dr. Gstettner ist ordentlicher Professor und Vorstand des Instituts für Weiterbildung an der Universität Klagenfurt. Er ist ein auf dem Gebiet facheinschlägig ausgewiesener Wissenschaftler, der im Bereich der Forschung und Lehre ausgezeichnete Arbeit geleistet hat.

Der Bundesminister:

